

**VOLLMONDtheater**  
DIE THEATERGRUPPE DER VHS LEONBERG  
ZEIGT



## „Nichts zu lachen“

„Sieben Türen“ von Botho Strauß + „Der Blaumilchkanal“ von Ephraim Kishon

♦ **Mitwirkende:** Agron Dedaj - Alex Hock - Arno Marto - Bahar Cakici - Christel Schweizer - Christiane Berkau - Daniela Vincke - Doris Fuchs - Zeljka Durdica Caruso - Gabi Plötz - Lothar Schubert - Petra Muth - Reinhold Hager - Rosanna Brancato - Volker Liebendörfer - Jasmin Faas - Michael Faas

♦ **Begleitung am Flügel:** Daniela Vincke

♦ **Bühnenbild:** Ensemble + Dieter Schrade

♦ **Licht + Ton:** Dagmar Raitzsch - Reinhold Hager - Arno Marto

♦ **Regie:** Adelheid Schulz

♦ **Aufführungen:** 8. + 9. März, Theater im Spitalhof Leonberg

„Kellergeschichten – Folge 5“ – russisch-winterliche Geschichten

♦ 20. Januar 2006, Scheuer, Flacht

♦ 27. Januar 2006, Leonberg

### ♦ Inhalt:

Schon in den 50er Jahren schaffte Kishon mit der Geschichte vom Blaumilchkanal den literarischen Durchbruch in seiner Wahlheimat Israel. Das satirische, zeitlose Stück handelt von Anarchie und Behördenwillkür. Kasimir Blaumilch bricht aus dem Irrenhaus aus, stiehlt einen Presslufthammer und beginnt, mitten in der Nacht die Hauptverkehrsstraße in Tel Aviv aufzureißen. Der gesamte Verkehr ist lahmgelegt, Chaos bricht aus, die Behörden schieben sich die Verantwortung zu, handeln nach dem Motto ‚Was nicht sein darf, kann nicht sein‘....



„Sieben Türen“ von Botho Strauß ist eine Sammlung von Bagatellen - auf Deutsch: eine Sammlung von Geringfügigkeiten. Mit glasklarem Beobachtungsvermögen greift Strauß alltägliche Situationen wie sie etwa im Autosalon, am Hochzeitsabend oder auch beim Verkauf einer Ledertasche stattfinden könnten, spitzt diese mit seiner gewohnt messerscharfen Sprache derart zu, dass man am Ende nicht anders kann, als unter großem Gelächter den Schwächen und Absurditäten unserer Konsum- und Wohlstandsgesellschaft schonungslos ins Auge zu sehen.

### Der Blaumilchkanal:

Was geht da vor? Verkehrschaos!! Jemand reißt mit einem Presslufthammer die Hauptverkehrsader von Tel Aviv auf? Die Bürgermeisterin versucht den Polizeipräsidenten zu erreichen. Der telefoniert aber gerade mit dem Leiter des Planungsamtes für Reparaturen in Hauptverkehrsstraßen. Den macht er zur Schnecke und seine Freundin (die des Leiters des Planungsamtes für Reparaturen in Hauptverkehrsstraßen) brennt gerade mit dem erstbesten anderen durch. Ratlosigkeit in der Kommission des Bauministeriums, einberufen vom Verkehrsministerium, berufen um Nachforschungen anzustellen, welches Komitee von welchem Ministerium ..... Die Meinungen geraten durcheinander. Wer hat das genehmigt? Wer weiß etwas? Ziegler vermutet, dass ein Verrückter einen Presslufthammer gestohlen hat und die Straße aufreißt. So ein Unsinn, alles wird seine Ordnung haben .... Ziegler wird des Saales verwiesen. Aber was ist das für ein Geräusch? Wasser fließt? Meeresrauschen? Die Bürgermeisterin dirigiert den Chor zur Eröffnung des ‚Kasimir Blaumilch Kanals‘.



**Der Hausherr:**

Ein Haus im Haus? Das behauptet doch tatsächlich der Mieter auf der Suche nach seinem Hausherrn. Leider gerät er nur an den Vorstandsvorsitzenden der Immobilien AG und Verwaltungs KG. Der kennt das Haus nicht. Nicht persönlich. Verkörpert dafür aber den Geist des Hausherrntums in seiner modernen Form.

**Ein Versehen:**

Endlich geschafft!! Der visionäre Autor darf ein Fernsehinterview geben. Ob die Zuhörer auch alles begreifen, was er zu sagen hat? Versteht ihn denn die Interviewerin eigentlich? Kann das ein Versehen sein?

**Im Autosalon:**

Gar nicht so einfach, wenn zwei Fachleute ein Auto aussuchen möchten. Da kommt selbst der kompetenteste Verkäufer ins Straucheln. Was wollen die beiden? Geht es wirklich um Autos?

**Der Parkwächter:**

Was wird das für ein Parkwächter sein? Der verängstigt einen Leibwächter für sich sucht?

Für 24 Stunden am Tag?

**Der Selbstmörder und das Nichts:**

Kann man sich das vorstellen? Nach dem Tod weder Himmel noch Hölle, sondern nur das Nichts? Und dem kann man nicht entkommen ....

**Der Hochzeitsabend:**

Ein Hochzeitspaar bleibt am Hochzeitsabend allein. Hat man doch vor lauter Glück vergessen, Gäste einzuladen.

**Die Ledertasche:**

Drei Frauen, ein Verkäufer, eine Ledertasche. Kann das gut gehen?



